



Bibliographische Daten

Titel: Georg Alt: Übersetzung des Liber chronicarum von Hartmann Schedel – Nürnberg, STN, Cent. II, 99
Signatur: Cent. II, 99

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

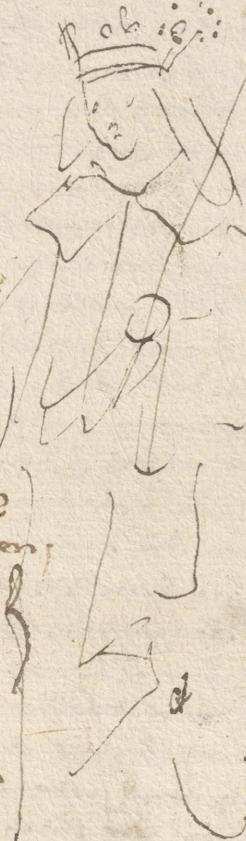
De viald d' wort

abdegh

M

Maximilianus Herzog zu Österreich. und Herzog zu Böhmen. linea der kaiser
Kaiser Friedrich des dritten. Und war noch in Leben seines Vaters.
noch der geprägt Thron von des Hohenlands. MCCCCXCVI dicitur. zu
Flandern. auf dem Thron der Christen. zu Rom. zum König
erklärt. Und regiert mit demselben seinem Vater. Eben die: Ein man
mit höchster Freigabe. König Karls. Ritterlicher waren Kind.
am tugendem romant vorzehende. mit holdigkeit. gütigkeit. sonst
mietigkeit. und mildigkeit. alle König freitessende: Ein König aller
seinen Freuden. in Freyheit glückhaftig. in allen Dingen starkmächtig.
mit keinem manl der losstet geweckt. großbehacht. Und in Weise
und Weissen gesteigert. Und kam in seinen Tagen zum Ende
seiner. Und vermehrte sich mit. Maria dae durch Leistungtum
fanden. Herzog Karls Tochter. Und eroberte deshalb das Herzogthum
Böhmen. Und heerstet etliche Zeit. in seinen unterworffnen Landen.
mit Freyheit und gerechtigkeit. Wiederum König Ludowig zu Flandern
etliche Kommtaft. die der Nachter besessen hat. entroendet: In Rom.
feinden. Feinden. Nibelungen. gründt Böhmen. Brabant. Linburg.
Luzemburg. Geldern. Flandern. Metoy. Normand. Hannover. Ho
land. Celand. Sachsen. Hessen. Und fanden in Zukunft.
und gegenreueigkeit dieses Maximilians des böblischen fristen: Diese
Maria sein genabel lebet. do heuchelt sie in Tod und Fried. Auf des selben.
hat er einen Em. philip. Und ein Sohne. Margaretha. genannt. spaten:
Die fidei sich solang Sachsen. ab ein lassenden pfade. zu Tod: Diese
alleinlichkeits Maximilians. zog Sachsen. in den Tag der Ge
spret Thron. MCCCCXCVI. an dem 29. Tag des Monats Januari.
mit seinem Vater Kaiser Friedrich den dritten. zum Königtum.
folgend am 29. Tag des Monats Februar. wodurch er. nach gehalten
wurde in Sankt Bartholomäus Kirche. durch die Christensten des K
öniglichen Reichs. nach geprägter ordnung der goldenen Bulle. eingesetzt
wurde. zu König erweilt. Und daraus am Zehenden Tag des Monats
Aprilis. in der Part Ich. mit des grossen Körpe kreidt wurde. Et. Et.
die von Nürnberg. bei reic weissenburg. Ratzeburg. das ist in Thüringen. mit grosser
Gerechtigkeit und Gleichheit beleidet: Dann in eine esthische. sonach hohe Kunst
und Weisheit des Herzogs. Tapferkeit des bedeckens. Stärke des volziehens.
begreide und Innenheit der Kirche der gerechtigkeit. und die beständigkeit. grosse
gütigkeit und mildigkeit. mit geprägten böblischen Lebens. und guter Feten: Aber. nach ab
gangs seines genabels. hat er nicht allm. von dem Adel. die eine nicht gehorsam sein
wollt. so verstande sie sich auch von den von Prag. in Flandern
gespannen. und in ebed Flandern. etliche Zeit gehalten. Auf dem dann. nach und ontleding
den von Flandern. vyzalliche übel entstanden. und haben noch kein ende: Diese allein
heuchelt König Maximilians. wodurch den Christen fristen. der alten Christenheit.
hat in seinem genabel rool bedacht. Wore die Christen (die dann etwien die mächtigsten
hören und bestet der eden genannt waren) von den englansbyen umgeben. in
einen Voginkel der eden gedrängen. Kins plötzlich konsternbo. sind edler Statt. und
sind vorher Land und Begegn. bewohnt worden sind. Wurde. Et. Et. des edeln.
und heiligen Landes. darum eslich die plötzlich im des glaubens esthnen sind. Kern.
wurde entzogen. Alles andere. Alles. und alles Christentum Land. und Antiochia. In der
der Christentum namen eslich gehöret worden ist: des wahren und wahren unsers Gottes
ist in die Hande unserer Freude gelangt. Menschenlein unter des neuen und alten
testamente. und Konstantinopel das Haupt des Christenthums wurde. Und so wie die
Videns nach wechst der Reichen des Gelübdes. zum Wundererwerbung des selben. Ben je
Fähigkeit des Kriegs gestorben: Und die Reichen. von den geuritten und entfiechten He
lens wogen. einen zehntausend berey gesetzt: Und die Landshutzen. Lombardie
vervortung nee Begegn. mit den Christen von solch stadt getan: Und die
Löwe. oft. von reic gesellen. und pünktigster mögen. in der Vorze und Waffen geprägten
und gekrönt haben: Dem nach hat diese Heilige Christenheit König Maximilians geheuht
schlichen großen abfall der Christenheit. zu Herrn genommen. und bestlossen. das Agreest
wurde. wodurch die englansbyen bestet etwien Christentum Statt. Land. und
Begegn. in die Hande genommen. und den schaden und schande. consern glauben. durch
die seyn besteghen. standkunst gleich zeichnen: Und den Christen namen zeehaben.
und gezeugt: Und dervon zu solzeigung. Blasius herzogen Christen fristen. sienem
Und zu abstellung aller wechwendung. dacon. ein Königreich gezeigt. nach der ge
spret Thron. MCCCCXCVI dicitur. hic zu Nürnberg. ein grosse Verzählung der fristen
und gezeugt haben: Und die Christen. Christen. und Christen. Und reic Vater und besthaft.
solchtag gehabt. Und die Christen. Christen. und Christen. Und Christen. Und Christen.
so in grosse meedlung. zul. auf Christen. Christen. und Christen. Und Christen.
am solchen oitern. Und auch auf Christen. Christen. Christen. und Christen. Und zu hoff
Christen. zu euen entgegen woren. Zu ablegung reic groetacht und Christ. Und zu hoff
Christen. zu euen entgegen woren. Die Christen. Christen. und Christen. Und Christen.
manet. Und das. so Mathias der Hungarisch König. dem Haros östereich abgedrengten hat.
wurde. Und das. Und das.

Maximilianus. Et. Et.



Et. Et. Et.

Et. Et. Et.

Et. Et. Et.

Et. Et.

Et. Et.

Et. Et.

Et. Et.

Et. Et.

Et. Et.

Et. Et.

Et. Et.

Et. Et.

Et. Et.

Et. Et.

Et. Et.

Et. Et.

Et. Et.

Et. Et.

Et. Et.

Et. Et.

Et. Et.

Et. Et.

Et. Et.

Et. Et.

Et. Et.

Wenzel 1488

8888

8888

8888